

## **Aus dem Rat für die Bürger Sitzung des Ortsgemeinderates Kelberg vom 13.12.2011**

### **Tagesordnungspunkte:**

#### **1. Beratung und Beschluss über die Forstwirtschaftspläne 2012**

Herr Nägel und Herr Mannheller stellen den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2012 vor.

Im Finanzplan sind Einnahmen von 190.556 € und Ausgaben von 176.660 € vorgesehen. Zu erwarten ist hierdurch ein Überschuss von knapp 14.000 €. Die vorgesehenen Einnahmen aus Holzverkauf belaufen sich auf 184.813 €. Die höchsten Kostenblöcke bei den Ausgaben sind Löhne der Waldarbeiter, Dienstleistungen Dritter und der staatliche Revierdienst mit ca. 151.000 €.

Informiert werden die Ratsmitglieder über hohe Wildschäden. Die Jagdpächter werden aufgefordert, die starken Zuwächse beim Wild durch vermehrten Abschuss zu reduzieren, um den Waldbestand langfristig zu erhalten. Nach intensiver Aufforstung von Laubhölzern in den vergangenen Jahren werden nun wieder, wegen hoher Nachfrage und sehr guter Preise, Fichte und Douglasie aufgeforstet.

In 2011 wurde durch den hohen Holzverkauf (Sturmholz) ein Überschuss von 120.000 € erwirtschaftet.

#### **2. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012.**

Der **Haushaltsentwurf 2012** der Ortsgemeinde Kelberg konnte im **Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt ausgeglichen werden:**

1. Im Ergebnishaushalt übersteigen die Erträge die Aufwendungen um 266.599 €, so dass sich in gleicher Höhe ein Jahresüberschuss ergibt.
2. Der Finanzhaushalt weist in den ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen einen Saldo von 189.880 € aus.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -712.950 €.

Die Auszahlungen für die Tilgung von langlaufenden Investitionskrediten betragen 11.453 €.

Die Finanzierung des Finanzhaushaltes in Höhe von 534.523 € kann aus eigenen Mitteln erfolgen.

Die Berechnung der dauernden Leistungsfähigkeit (die sogenannte freie Finanzspitze) ist für 2012 positiv mit 178.427 €.

#### **Haushaltssatzung**

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet, wie im September vom Rat beschlossen, eine Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B.

Die Hebesätze für die Gewerbesteuer sowie die Hundesteuer sind in Höhe des Vorjahres eingestellt.

#### **Freiwillige Aufwendungen**

**12.880 €** freiwillige Zuschüsse an Vereine, kath. Kirchengemeinden, Martinstag, Seniorentag und Seniorenfahrt sowie Geburtstags-/Jubiläumspräsente sind im Haushalt 2012 veranschlagt.

Für den offenen Jugendtreff werden rd. 16.000 € aufgewendet, davon werden 9.200 € kassenwirksam.

Die anteiligen Personal- und Sachkosten für den Kindergarten sind für 60 Kinder (Vorjahr: 64 Kinder) mit 86.000 € veranschlagt.

### **Schlüsselzuweisungen**

Da die eigene Steuerkraft der Ortsgemeinde Kelberg rd. 381 € über der landesdurchschnittlichen Steuerkraft (804,44 €) liegt, erhält sie auch in 2012 keine Schlüsselzuweisungen A.

Jedoch erhält die Verbandsgemeinde für Kelberg als zentraler Ort Schlüsselzuweisungen B. Hiervon sind 98.842 € (70%) an die Ortsgemeinde Kelberg weiterzuleiten.

Gewerbsteuer Hebesatz: 340 v.H.

Die **Gewerbesteuereinnahmen** in 2012 sind mit 2,2 Mio. € veranschlagt. Bei dieser Summe handelt es sich um die z.Zt. aktuellen Vorauszahlungen. Der Ansatz kann sich aufgrund von Gewerbesteuerabschlusszahlungen bzw. Erstattungen erhöhen oder vermindern. In 2011 erhielt die Ortsgemeinde bisher Gewerbesteuereinnahmen von rd. 3.2 Mio.

### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Die Steuereinnahmen steigen aufgrund der konjunkturellen Erholung sowie neuer Schlüsselzahlen aus der Einkommensteuerstatistik 2007 gegenüber dem Vorjahr an.

### **Entwicklung der Umlagegrundlagen / Umlagen**

Die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage sind im Haushaltsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 109.000 € **gesunken**.

Bei unveränderten Umlagesätzen

von **42,5 % Kreisumlage** ergibt sich ein Umlagebetrag von 1.035.261 € und von **39 % Verbandsgemeindeumlage** ein Umlagebetrag von 950.004 €,

Die **Gewerbsteuerumlage** schlägt mit 500.000 € bei einem Umlagesatz von 69 % und die **Finanzausgleichsumlage** mit 77.360 € zu Buche.

Insgesamt sind durch die Ortsgemeinde Kelberg in **2012** über **2,5 Mio. € an Umlagen** zu zahlen.

### **Investitionen 2012**

Das Investitionsvolumen beträgt **1,3 Mio. €**. Nach Abzug der Einzahlungen für Investitionen sind noch rd. **713.000 € zu finanzieren**.

Die Finanzierung erfolgt **komplett aus eigenen Mitteln** der Ortsgemeinde.

### **Die wesentlichen Investitionen im Haushaltsjahr 2012 sind:**

- Erschließung Gewerbegebiet „Auf der Steinrausch“ Fertigstellung 1. Bauabschnitt und Teilbetrag 2. Bauabschnitt
- Erweiterung Gemeindehaus Köttelbach
- Erschließungsstraße „Auf der Korst“, Köttelbach
- Investitionskostenanteil Spielfelderneuerung/Umkleidegebäude Sportplatz
- Fertigstellung Erschließungsstraßen Fronfeld II
- Fertigstellung Ausbau/Erschließung Johannesesch
- Sanierung/Ausbau von Wirtschaftswegen
- Fertigstellung Erweiterung Bauhof u. a. neue Heizung
- Erwerb von Grundstücken
- Fertigstellung Umbau Gemeindehaus Zermüllen
- Mariengrotte
- Zuweisungen an Private für Dorffinnenentwicklung

Der **Schuldenstand** der Ortsgemeinde beträgt zum 31.12.2011 rd. 218.000 €. Dies entspricht 110 € je Einwohner. In vergleichbaren Ortsgemeinden betrug der landesdurchschnittliche Schuldenstand im Jahre 2009 je Einwohner 393 €.

Den Schulden der Ortsgemeinde stehen liquide Mittel von rd. 1,5 Mio. € gegenüber.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2012 einstimmig zu.

### **3. Neufassung einer Hundesteuersatzung**

Gesetzliche Veränderungen erfordern die Neufassung einer Hundesteuersatzung. Sie wird einstimmig beschlossen.

### **4. Resolution zum Weiterbau der A1**

Der Entwurf einer Resolution wird vorgestellt und diskutiert. Die Resolution „A1-Weiterbau und Lückenschluss – Jetzt“ und die Zustellung an die Landesregierung wird mit Stimmenmehrheit bei einer Ablehnung beschlossen.

### **5. Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf dem Steinrausch“.**

#### **2. Änderung und Erweiterung**

Der geplante Bereich im Bebauungsplan „Auf dem Steinrausch“ wird geändert. Ein bisher ungeplanter Bereich an diesem Baugebiet wird in den Bebauungsplan mit aufgenommen. Die Planung der Änderung und die Erweiterung des Bebauungsplanes werden an das Planungsbüro Dr. Sprengnetter und Partner vergeben. Beide Beschlüsse erfolgen einstimmig.

### **6. A. Endausbau der Erschließungsstraße „Auf der Korst“ im Neubaugebiet Köttelbach. Entscheidung über den Ausbau.**

Die Planung wurde den Grundstückseigentümern in einer Anliegersammlung vorgestellt und erläutert. Hierbei wurden die Anlieger auch über die Höhe der voraussichtlich zu zahlenden Erschließungsbeiträge und die voraussichtliche Erhebung von Vorausleistungen bei Baubeginn informiert.

Ortsbürgermeister Jonas stellt den aktuellen Plan den Ratsmitgliedern nochmals vor und informiert über die Wünsche und Anregungen der Anlieger. Der Rat stimmt der vorgestellten Planung für den Ausbau der Erschließungsstraße „Auf der Korst“ einstimmig zu. Das Ingenieurbüro Saxler wird beauftragt umgehend die Ausschreibung vorzubereiten, damit im März 2012 eine Auftragsvergabe erfolgen kann.

#### **B. Erhebung von Vorausleistungen.**

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig, ab Baubeginn der Erschließungsstraße im Jahr 2012, 80 % an Vorausleistungen auf die voraussichtlich entstehenden Erschließungskosten von den Anliegern zu erheben.

### **7. Permanent-Route für Kutschfahrten**

Frau Roßmüller, Inhaberin der Wanderreitstation „Hof Eifeltrotter“ in Gelenberg und Vorstandsmitglied im Verein „Eifel zu Pferd“, hat eine Anfrage zur Durchführung von Kutschfahrten über Waldwege im Bereich Kelberg gestellt. Nach intensiver Diskussion erfolgt folgender Beschluss einstimmig: Die OG Kelberg empfiehlt der Antragstellerin eine Route über die Landstraße von Gelenberg nach Kelberg. Die weitere Wegstrecke sollte über die Bergstraße, Finkenweg, Wirtschaftsweg nach Rothenbach und Meisenthal und

dann weiter in Richtung Müllenbach geplant werden. Weiterhin wird die Ortsgemeinde von allen Ansprüchen (Verkehrssicherungspflicht, Wegebeschaffenheit, Ersatzansprüchen, etc.) durch die Antragstellerin freigestellt.

### **8. Erweiterte Nutzung der Jugendräume Offener-Treff-Kelberg OTK**

Bedingt durch Nichtbeachtung der Hausordnung im OTK und massiven Beschwerden durch einige Anlieger erfolgte mehrmals die befristete Schließung des OTK. Trotz dieser vorübergehenden Schließungsmaßnahmen und wiederholten Gesprächen mit den älteren Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen erfolgte weiterhin die Nichtbeachtung der Hausordnung. Am 20.10.2011 wurde die weitere Nutzung durch „ältere Jugendliche bzw. junger Erwachsener“ untersagt.

Die Räumlichkeiten im OTK wurden zwischenzeitlich durch zwei Frauen und den Garde-Mädels des KVK aufwendig gereinigt. Dafür herzlichen Dank.

Die Räumlichkeiten sollen auf Anfrage den Garden und dem Männerballett des KVK zur Nutzung bereitgestellt werden. Weiterhin können die Räumlichkeiten von bestehenden Vereinen in Absprache mit der Gemeindeverwaltung und der Jugendbetreuerin genutzt werden. Beschluss erfolgt einstimmig.

Weiterhin stimmt der Rat der Nutzung durch Private z. B. Kindergeburtstage bis 14 Jahre **im Beisein der Eltern/Erziehungsberechtigten** einstimmig zu.

### **9. Informationen des Ortsbürgermeisters**

- Der Ortsbeauftragte vom Ortsteil Hünerbach, Herr Erich Bouhs, legt sein Amt zum 31.01.2012 nieder. Ortsbürgermeister Jonas und die Ratsmitglieder bedauern den längerfristig geplanten Entschluss. Herr Jonas, die Beigeordneten und die Ratsmitglieder bedanken sich bereits jetzt für die langjährige und gute Arbeit.  
Neuwahlen zum Ortsbeauftragten im Ortsteil Hünerbach erfolgen nach Terminabstimmung mit der Kreisverwaltung in der zweiten Märzhälfte. Es ist angedacht die Wahl am 18. März 2012 durchzuführen.
- Im Industriegebiet „Auf dem Steinrausch“ hat die Fa. Etc.shop einen weiteren Bauantrag für die Errichtung der dritten Halle gestellt.
- Das Thema „Windenergie“ wird in der nächsten Sitzung am 24.01.2012 umfassend behandelt.
- Zur Kommunal- und Verwaltungsreform haben alle Ortsbürgermeister ein Schreiben an den Ministerpräsidenten von RP Kurt Beck unterzeichnet. Herausgestellt werden in diesem Schreiben die Erhaltung der Verbandsgemeinde Kelberg, die Auswirkungen auf das Ehrenamt bei einer seitens des Landes angestrebten Auflösung der VG Kelberg und als Folge eine nicht auszuschließende Fusion von Ortsgemeinden. Herr Jonas informiert über den Dank von Herrn Bürgermeister Häfner an die Ortsbürgermeister für die Erstellung des Schreibens an den Ministerpräsidenten.
- Die Buswartehalle in Köttelbach ist zwischenzeitlich bis auf das Pflaster fertiggestellt worden. Dank an alle Helfer.
- Am 30.11.2011 erfolgte die Auftaktveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft“ Dorffinnenentwicklung. Im Amtsblätje, TV und Eifelzeitung erfolgten umfassende Informationen hierzu.

- Im Waldklassenzimmer in der Walderlebnislandschaft wurde zwischenzeitlich ein Schaukasten mit sehr interessanter Information zur Natur angebracht. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Alois Diederich aus Gunderrath, der den informativen Inhalt der Ortsgemeinde Kelberg gespendet hat. Ein weiterer Dank geht an Herrn Joachim Schäfer, der die selbst erstellte Vitrine aus Eiche der Ortsgemeinde geschenkt hat.
- Die Arbeiten in der Straße „Johannespesch“ sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Eine insgesamt sehr gelungene Erneuerung.
- Der von Hermann Josef Wagner erstellte Kerzenständer im Bereich der Rasengräber auf dem Friedhof hat eine sehr positive Resonanz bei der Bevölkerung gefunden.
- Über die Finanzen der Forstbetriebsgemeinschaft wird informiert.
- Herr Ortsbürgermeister Jonas bedankt sich beim DRK- Ortsverein Kelberg, besonders bei Frau Adelheid Burggraaff und Doris Eich für die Leistungen zur Durchführung des weihnachtlichen Seniorennachmittags im Gemeindehaus in Köttelbach.
- Herr Jonas informiert über aktuelle Informationen zur Abstufung von Kreisstraßen und hier insbesondere die Straße nach Köttelbach.
- Zum Schluss bedankt sich der Ortsbürgermeister bei den Beigeordneten, den Ortsbeauftragten und allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Bei den Mitarbeitern der Verbandsgemeinde bedankt sich Herr Jonas ebenfalls für die hervorragende Unterstützung und Umsetzung der vielfältigen Beschlüsse.

Karl Heinz Sicken  
1. Beigeordneter